

Kommunale Bewegungsverhältnisse untersuchen (KomBus) – Entwicklung und Pilotierung einer Audit-Toolbox

Christina Müller¹, Bruno Domokos¹, Christin Roßmann², Birgit Wallmann-Sperlich¹ & Jens Bucksch³

¹Julius-Maximilians-Universität Würzburg, ²Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), ³Pädagogische Hochschule Heidelberg

Schlüsselwörter: Bewegungsförderung, Kommune

Einleitung

Kommunale Bewegungsförderung zielt darauf ab, bewegungsfreundliche Umgebungen für alle Bürger:innen einer Gemeinde oder eines Quartiers zu schaffen. Die Planung passgenauer Maßnahmen bedarf einer genauen Beschreibung der Ausgangslage. Eine vielversprechende Methode hierfür ist die Auditierung mithilfe von strukturierten Erhebungsbögen. Die Audit-Toolbox KomBus (**K**ommunale **B**ewegungsverhältnisse **u**ntersuchen) wurde mit dem Ziel entwickelt, ein solches Instrument für städtische und ländliche Kommunen und für verschiedene Zielgruppen in Deutschland bereitzustellen.

Methode

KomBus wurde in vier Schritten entwickelt: i) Existierende Audit-Instrumente wurden in einer systematischen Literaturrecherche identifiziert. ii) In der Literatur identifizierte Umweltmerkmale, die für verschiedene Arten von körperlicher Aktivität in verschiedenen Zielgruppen von Bedeutung sind, wurden zu Kategorien zusammengefasst und iii) mit an den deutschen Kontext angepassten Items gefüllt. iv) Die Interrater-Reliabilität (Cohen's Kappa) wurde in einer Stichprobe von 100 Straßensegmenten, 15 Parks und 21 Spielplätzen ermittelt.

Ergebnisse

Die KomBus-Audit-Toolbox besteht aus einem Basistool mit sieben Kategorien (Flächennutzung & Zielpunkte, Verkehrssicherheit, Fußgängerinfrastruktur, Fahrradinfrastruktur, Attraktivität, Soziales, subjektive Einschätzung) und Ergänzungen für unterschiedliche Altersgruppen (Kinder und Jugendliche/ältere Personen und Personen mit Einschränkungen), Untersuchungsräume (Parks/Spielplätze) sowie für ländliche Gemeinden. 76 % aller Items erreichten eine mindestens moderate Interrater-Reliabilität ($\kappa > 0,4$).

Diskussion

Die KomBus-Toolbox kann für bewegungsanregende und -hemmende Eigenschaften kommunaler Umwelten sensibilisieren. Ein Manual mit Hinweisen zur Durchführung und Ergebnisinterpretation kann ergänzend hinzugezogen werden. Als Teil des digitalen Planungstools „Impulsgeber Bewegungsförderung“ der BZgA kann die Toolbox einen systematischen Planungsprozess zur Schaffung einer bewegungsfreundlichen Kommune unterstützen.

Literatur

Paulsen, L., Domokos, B., Müller, C., Wallmann-Sperlich, B. & Bucksch, J. (2021). Kommunale Bewegungsförderung. In Gostomzyk, J.G. & Holleederer, A. (Hrsg.), *Angewandte Sozialmedizin: Handbuch für Weiterbildung und Praxis*. 39. Ergänzung. (S. 1–28). Landsberg am Lech: ecomed MEDIZIN.